

NEWS

David Garrett: Rock im Klassikmantel

21. März 2011 14:46



David Garrett

[David Garrett](#). Diesen Namen kann man ruhigen Mutes in einem Atemzug mit Größen wie Itzhak Perlman, Zakhar Bron oder Ida Händel nennen, von denen der junge Geiger – sicher nicht rein zufällig – unter Anderem lernen durfte. Vielleicht ist er sogar das Wunderkind, das man so gerne in ihm sehen mag, mit dem [blonden langen Haar](#) und dem wunderschön geschwungenen Instrument in Händen, welches wie ein weiteres logisches Körperteil anmutet.

Sicher ist jedoch auch, dass er sich nicht den leichten Weg ausgesucht hat, den seine Eltern, ein deutscher Jurist und eine US-amerikanische Ballerina, in sichersten Farben für ihn zeichneten. Nachdem er bereits mit 14 Jahren bei der „Deutschen Grammophon“ unter Vertrag stand, regelmäßig mit den Berühmtesten auf der Bühne stand, entschied sich der gebürtige Aachener für ein Studium an der New Yorker Juilliard School, für welches er die Gebühren selbst aufbringen musste; unter Anderem durch diverse Modelljobs sowie Straßenmusik.

Spätestens 2008, als er das Album „Encore“ auf den Markt brachte, gelang Garrett endgültig der nationale wie internationale Durchbruch. Im selben Jahr stellte er den Rekord als schnellster Geiger der Welt auf, indem er den Himmelflug von Rimski-Korsakow in 66,56 Sekunden spielte. Mit 13 Noten pro Sekunde.

David Garrett ist Klassik-Pop-Star und vermag es – auch mit seinem neuen Werk “[Rock Symphonies](#)“, jungen Leuten seine Musik durch Können und Neuinterpretation [nahe zu bringen](#). Keine schlechte Sache.